

III. AUSGEWÄHLTE SEKTORALE UMWELTPROBLEME

1. Industrie

1.1. Allgemeines

Die Probleme des Umweltschutzes sind in den gewerblichen Betrieben sehr vielschichtig und tangieren daher eine Reihe von verschiedenen Sektoren. Aus diesem Grunde sind mehrere Problembereiche der Industrie bereits im Kapitel I. und II. behandelt bzw. kommen auch noch in Kapitel IV. zur Sprache.

Im Abschnitt II.5. wurden bereits Möglichkeiten und Chancen für die österreichische Industrie aufgezeigt, um im Zusammenhang mit dem Umweltschutz innerbetrieblichen Nutzen ziehen zu können. Es darf aber nicht übersehen werden, daß eine Umweltverbesserung für zahlreiche Unternehmen auch finanzielle Belastungen mit sich bringt.

Die österreichische Industrie wendet seit vielen Jahren beträchtliche Mittel auf, um die bei der Produktion entstehenden Umweltbelastungen zu verringern. Die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen notwendigen Umweltschutzmaßnahmen sind im allgemeinen nicht generell festgelegt, sondern werden durch die Behörde im Einzelfall unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse vorgeschrieben. Auch freiwillige, vom Betreiber beabsichtigte Umweltschutzmaßnahmen werden vielfach mit der Behörde abgestimmt und bedürfen ebenfalls einer behördlichen Bewilligung.

Die nachstehenden Ausführungen (Punkt 1.2. und 1.3.) sind hauptsächlich den Problemen der Umweltschutzaufwendungen der österreichischen Industrie gewidmet.

1.2. Erhebungen der Bundeswirtschaftskammer

Die Bundeswirtschaftskammer führte 1983 (wie bereits 1974 und 1978) eine Sondererhebung über die Umweltschutzaufwendungen der österreichischen Industrie durch, die den Zeitraum von 1978 bis 1990 umfaßt. Mit 4.460 Berichten konnten $\frac{2}{3}$ aller Industriebetriebe mit 507.847 Beschäftigten (d. s. 86,3% aller Industriebeschäftigten) erfaßt werden.